

Ressort: Politik

Seehofer: Im Fall Özil gibt es nur Verlierer

Berlin, 24.07.2018, 15:10 Uhr

GDN - Der in der Bundesregierung für Sport zuständige Innenminister Horst Seehofer (CSU) hat den Fall Özil zurückhaltend kommentiert. "Durch die Art und Weise wie das jetzt abgelaufen ist, mit welchen Äußerungen es auch begleitet wurde, gibt es in dem Fall jetzt eigentlich nur Verlierer", sagte Seehofer am Dienstag in Berlin am Rande der Vorstellung des Verfassungsschutzberichtes.

Man könne aus dem Fall jedenfalls nicht den Rückschluss ziehen, dass die Integrationsfunktion des Sports gescheitert sei. Özil hatte am Sonntag seinen Rücktritt aus der DFB-Elf erklärt und heftige Rassismus-Vorwürfe erhoben, nicht nur gegen den DFB, sondern auch gegen Medien und Sponsoren. Ursprünglicher Auslöser des Ekklats war ein Foto, das Özil kurz vor der WM zusammen mit dem türkischen Präsidenten Erdogan aufgenommen hatte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109300/seehofer-im-fall-oezil-gibt-es-nur-verlierer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619